



Traismauer

Bürgermagazin - Wir alle sind Traismauer.



Feuerwehrhaus-Eröffnung in Frauendorf

Bericht auf Seite 3.

Betreutes Wohnen in Traismauer mit Tageszentrum wurde eröffnet

Lesen Sie mehr auf Seite 5.

Nationalratwahl 2017

Neue Wahllokale in zwei
Wahlsprengelein. Artikel auf Seite 4.

Jubiläen von Bläserkorps und Volkstanzgruppe

Lesen Sie auf den Seiten 10 und 11
über das gemeinsame Jubiläumfest.

Sehr geehrte Traismauerinnen und Traismaurer, liebe Jugend!



Bürgermeister
Herbert Pfeffer

■ **Dieser** Sommer hat es mit seinen vielen sonnigen Stunden wirklich gut mit uns gemeint, und ich hoffe, Sie alle konnten die schönste Zeit des Jahres gut verbringen und nun wieder voller Elan in den Herbst starten! Für die einen werden die heißen Monate zur Rast und Erholung genutzt, für manch andere ist der Sommer die Zeit des Rückblickes und der Neuordnung, wieder andere sind gerade in dieser Zeit voller Schaffensdrang und Kreativität. – Egal wie Sie die Zeit genutzt haben, ich bin mir sicher, dass Sie hier in Traismauer den passenden Rahmen für Ihre Aktivitäten gefunden haben.

Für Ruhesuchende gab es die Möglichkeit, die Natur zu Fuß oder per Rad zu erkunden. Für Kulturhungrige hatte unter anderem der Kultursommer Traismauer wieder Einiges zu bieten – was die zahlreichen Gäste der Veranstaltungen beweisen. Unsere Jüngsten konnten ihre Energien bei den zahlreichen Veranstaltungen von „Ferien ohne Langeweile“ abbauen, und die Eltern wussten ihre Kinder gut beschäftigt. Wer gute Unterhaltung mit kulinarischem Genuss verbinden wollte, war unter anderem bei den Kellergassenfesten bestens versorgt.

In den letzten Wochen gab es auch einige Gelegenheiten, ausgelassen zu feiern. Wir können stolz sein auf eine Gesellschaft, die das Miteinander pflegt, in der Jung und Alt gemeinsam anpacken und auf eine langjährige Vereinsgeschichte zurück-



Die Massage- und Fußpflegepraxis von Jutta Habersberger (Heilmasseurin) und Rosa Gärtner (Fußpflegerin) feierte das einjährige Jubiläum und hat deswegen zum Tag der offenen Tür recht herzlich eingeladen.

blicken können. Und so haben gleich zwei Traditionsvereine ein gemeinsames Jubiläumsfest auf die Beine gestellt: das Bläserkorps Hollenburg-Wagram feierte sein 70-jähriges Bestandsjubiläum und die Volkstanzgruppe Wagram kann auf 40 Jahre aktives Vereinsleben zurückblicken. Dieses gemeinsame Fest zeigte wieder einmal, dass auch über Vereinsgrenzen hinweg gemeinschaftlich gearbeitet werden kann.

Stolz können wir auch auf das Vorzeigeprojekt „Betreutes Wohnen“ sein, welches am 1. September mit der Schlüsselübergabe an die Bewohnerinnen und Bewohner, sowie die Verantwortlichen des Ta-

gesbetreuungszentrums offiziell eröffnet wurde. Gemeinsam mit der Alpenland können wir älteren, vielleicht schon betreuungsbedürftigen Personen einen schönen und vor allem bedürfnisgerechten Wohnort inmitten des Stadtzentrums zu relativ günstigen Preisen zur Verfügung stellen. Als Bürgermeister der Stadtgemeinde Traismauer freut mich besonders, dass dieses Angebot so guten Anklang findet, und sich bereits etliche Bewohnerinnen und Bewohner gemütlich eingerichtet haben. Ich hoffe, dass sich die „Neuzugezogenen“ hier am Hauptplatz wohl fühlen, und das Angebot des Zentrums gut nutzen können!

Zum Wohlfühlen lädt auch die Massage- und Fußpflegepraxis von Jutta Habersberger und Rosa Gärtner in Stollhofen ein. Mittlerweile besteht diese kleine Wohlfühloase seit einem Jahr, was bei einem Tag der offenen Tür gebührend gefeiert wurde. Darüber hinaus konnten wir auch den Imbissstand „Ararat“ am Badeseegelände eröffnen, eine weitere Gelegenheit sich bei einem Besuch unserer Naturbadeseen zu erfrischen und zu stärken.

Traismauers Wirtschaft steht auf einer soliden Basis, darüber hinaus soll natürlich für ein stetes Wachstum gesorgt werden. Als Bürgermeister ist es für mich besonders

wichtig, die Wirtschaft der Stadtgemeinde Traismauer auf gesunden Beinen zu sehen, und so bin ich in regem Kontakt mit dem Werbeverein Wirtschaft Traismauer (WWT). Die derzeitige Aktion zur Abfederung der Innenstadt-Bauarbeiten – das Gewinnspiel, bei dem Sie Ihren Einkauf zum Teil bzw. sogar vollständig zurückgewinnen können, möchte ich Ihnen besonders ans Herz legen! Die teilnehmenden Betriebe machen Sie durch Aushang des Plakates bzw. auch durch persönliche Ansprache auf die Gewinnmöglichkeit aufmerksam.

Sehr geehrte Traismauerinnen und Traismaurer, ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst mit gutem Wetter, viel Elan für die tägliche Arbeit und darüber hinaus Zeit, die Natur und deren Früchte zu genießen!

Ihr/Euer

Herbert Pfeffer,
Bürgermeister von Traismauer

Wissenswertes kurz notiert

Neuer Mitarbeiter

■ **Als** neuen Mitarbeiter am städtischen Wirtschaftshof konnten wir Herrn Florian Maissner begrüßen.



Florian Maissner

Altstoffsammelzentrum – Entsorgung von KARTONAGEN

■ **Wir** möchten darauf hinweisen, dass Kartonagen NUR in gefaltetem oder zerrissenem Zustand in die dafür vorgesehene Gitterbox eingeworfen werden dürfen.

Strauch- und Baumüberhang auf Gehsteig und Straßen

■ **Leider** müssen wir jedes Jahr darauf hinweisen, dass Liegenschaftseigentümer verpflichtet sind, die überhängenden Sträucher und Äste regelmäßig zurückzuschneiden, sodass keine Verkehrsbeeinträchtigung bzw. Gefährdung (auch Sichtbehinderung) für den Fußgänger- und Fahrzeugverkehr entsteht. Bitte warten Sie nicht damit, bis Sie dazu behördlich aufgefordert werden oder Beschwerden an die Gemeinde erfolgen.



Für weitere Auskünfte steht Ihnen Hr. Fraisl im Umweltamt der Stadtgemeinde Traismauer unter 02783/8651 DW 21 gerne zur Verfügung.

Aktuelles von den Feuerwehren

Feuerwehrhaus-Eröffnung in Frauendorf

Rechtzeitig zum 125 Jahr-Jubiläum eröffnete die Freiwillige Feuerwehr Frauendorf am 20. August 2017 ihr neues Feuerwehrhaus. Das alte Gebäude, seit 1954 Heimatstätte der FF Frauendorf, hatte ausgedient. Das Feuerwehrhaus war bereits aus mehreren Gründen viel zu klein geworden. Beispielsweise konnten nicht mehr alle Kameraden ihre Einsatzkleidung unterbringen.

Nach dem feierlichen Spatenstich am 28.09.2014 wurde das neue Feuerwehrhaus innerhalb von nur 693 Tagen bis zum 20.08.2017 fertiggestellt.

Das Haus besteht aus dem Verwaltungsgebäude, welches die Umkleiden für Damen und Herren, einen Bereitschaftsraum, einen Sitzungssaal, ein Archiv und einen Kommandorraum beinhaltet. Die Halle besteht aus 3 Teilen, wo



Feuerwehrhaus-Eröffnung Frauendorf, v.l.n.r.: Polizeiinspektions-Kommandant Kontrollinspektor Hartmut Schmid, Landesfeuerwehrkommandant Dietmar Fahrenfallner, Bgm. Herbert Pfeffer, Feuerwehrkommandant OBI Manfred Speiser-Jöchl, Kommandant-Stellvertreter Alfred Winter jun., Stadtpfarrer Dechant Dr. Josef Seeanner, 2. Landtagspräsident Gerhard Karner, Verwalter Markus Bittner, Bezirkshauptmann-Stellvertreter Christian Steger.

bei die ersten beiden für ein Löschfahrzeug und ein Mannschaftstransportfahrzeug erbaut wurden und der dritte Teil, als Kellerersatz zur Lagerung von Feuerwehrgeräten errichtet wurde.

Die Stadtgemeinde Trismauer steuerte 400.000,- Euro an Bedarfszuweisung für den Neubau bei. Verwaltungsinspektor Markus Bittner berichtete zufrieden: „Mit unseren

5.000 Arbeitsstunden und unseren finanziellen Eigenmitteln, konnten wir wie geplant, Eigenleistungen im Gesamtwert von 230.000,- Euro einbringen!“ Als einer von zahlreichen hochrangigen Gästen zeigte sich der NÖ Landesfeuerwehrkommandant Dietmar Fahrenfallner über den effizienten, modernen und zukunftsfrächtigen Neubau und die damit verbundenen erbrachten Leistungen

der FF Frauendorf hoch erfreut. Kommandant Manfred Speiser war ebenfalls begeistert: „Gemeinsam haben wir unser größtes Projekt der vergangenen Jahrzehnte erfolgreich verwirklicht!“ Dieses Haus wird ein Ort für alle Institutionen von Frauendorf und das neue Kommunikationszentrum in Frauendorf sein.

FF-Trismauer

Im Juni wurden bei den Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerben in Inzersdorf vor der Siegerehrung Mitglieder von freiwilligen Feuerwehren für ihre langjährige Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungswesen geehrt. Seitens der Feuerwehr Trismauer-Stadt durften die Kameraden EOY Kurt Teufl und LM Ludwig Hradzil für 40 Dienstjahre und EHBI Heinz Grill für 50 Dienst-

jahre diese Ehrung von LAbg. Doris Schmidl, Bezirkshauptmann Mag. Josef Kronister, Bezirks-Kdt. Georg Schröder und Abschnitts-Kdt. Helmut Czech entgegennehmen.

Topleistungen der Hilpersdorfer Florianis bei den Landesbewerben

Beim 56. OÖ. Landeswasserwehrleistungsbewerb in Mitterkirchen an der Donau wurde seitens der FF-Hilpersdorf mit Josef Pruscha und Alfred Müllner in der Kategorie Silber B Gäste der 1. Platz eingefahren. Beim Bewerb Zillen Einer B Gäste erreichte Kommandant Josef Pruscha mit der schnellsten Zeit den 1. Platz und krönte sich somit erstmalig in Oberösterreich zum Einer Landesmeister 2017.

Beim 67. Landesfeuerwehrleistungsbewerb in St. Pölten nahm Hilpersdorf mit 12 Teilnehmern am Bronze- und Silberbewerb teil. Mit einer optimalen Vorbereitung beginnend von März bis zum Landesbewerb konnte sich die Gruppe der FF-Hilpersdorf als schnellste Wehr unserer Stadtgemeinde behaupten. Sechs Florianis Wolfgang Metzke, Josef Mairhofer, Thomas Heinrich, Lukas Powondra, Christoph Powondra und Matthias Rossecker erreichten das begehrte Leistungsabzeichen in Bronze und Silber.



Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerbe in Inzersdorf.

An alle Hundebesitzer und Hundebesitzerinnen!

■ **Leider** kommt es immer wieder zu Beschwerden, dass bei Hundenausläufigen der Hundekot nicht entfernt wird.

Bitte achten Sie auf Ihren vierbeinigen Liebling und bedenken Sie, dass andere Menschen sich durch nicht entfernten und ordentlich entsorgten Hundekot gestört fühlen. Dazu ein Auszug aus dem NÖ Hundehaltengesetz: „Wer einen Hund führt, **muss die Exkremente des Hundes**, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsbereich hinterlassen hat, **unverzüglich beseitigen und entsorgen**.“

Deshalb sind bei den öffentlichen „Gassi-Stationen“ kostenlos „Gassi-Sackerl“ zur Verfügung gestellt. Wir ersuchen, die verwendeten „Gassi-Sackerl“ in den nächstgelegenen öffentlichen Abfallbehälter zu entsorgen und nicht achtlos in der Natur weg zu werfen. Bitte helfen Sie mit, unsere Umwelt sauber zu halten!



FF Hilpersdorf, Gruppe stehend: Tobias Powondra, Anton Rossecker, Alfred Müllner, Thomas Heinrich, Wolfgang Metzke, Gerhard Powondra, Heribert Oitl, Karl Maresch. Gruppe kniend: Fabian Metzke, Lukas Powondra, Christoph Powondra, Matthias Rossecker, Josef Pruscha, Josef Mairhofer.

Nationalratswahl 2017

■ Am Sonntag, den 15. Oktober 2017 findet die Nationalratswahl statt.

Wahlberechtigt sind:

- alle Männer und Frauen, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, am Tag der Wahl (15. Oktober 2017) das 16. Lebensjahr vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind.
- Auslandsösterreicherinnen und Auslandsösterreicher, die ihren Hauptwohnsitz im Ausland haben und in der Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

Stimmabgabe persönlich mit amtlichem Lichtbildausweis:

- im Wahllokal in der Hauptwohnsitz-Gemeinde oder

mit Wahlkarte:

- in einem Wahllokal in jeder Gemeinde Österreichs
- vor einer „fliegenden Wahlbehörde“
- per Briefwahl

Das Gemeindegebiet der Stadtgemeinde Trismauer wurde in 8 Wahlsprengel eingeteilt:

Wahlsprengel 1 (Trismauer-Stadt): Wahllokal: Rathaus Trismauer, Wiener Straße 7, Wahlzeit: 7:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Wahlsprengel 2 (Trismauer/Waldlesberg/Oberndorf): Wahllokal: Neue Mittelschule



Frauendorf und Hilpersdorfer Gemeindebürger werden zur Wahl ins neue Feuerwehrhaus Frauendorf (Frauendorf 73) gerufen. Auch im Wahlsprengel 3 gibt es mit dem Tagesbetreuungszentrum (Hauptplatz 11) ein neues Wahllokal.

Trismauer, Bahnhofstraße 10, Wahlzeit: 7:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Wahlsprengel 3 (Trismauer-Nord/Siedlung): Wahllokal: Tagesbetreuungszentrum Trismauer, Hauptplatz 11, (**Achtung neues Wahllokal**) Wahlzeit: 07:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Wahlsprengel 4 (Trismauer-West/St. Georgen): Wahllokal: Kindergarten 1b, Untere Traisenlande 2a, Wahlzeit: 07:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Wahlsprengel 5 (Wagram): Wahllokal: Feuerwehrhaus Wagram, Getreidegasse 15, Wahlzeit: 07:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Wahlsprengel 6 (Trismauer-Ost/Stollhofen): Wahllokal: Sonderschule Stollhofen, Stollhofener Hauptstraße 37, Wahlzeit: 07:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Wahlsprengel 7 (Frauendorf/Hilpersdorf): Wahllokal: Feuerwehrhaus Frauendorf (Neubau), Frauendorf 73, (**Achtung neues Wahllokal**) Wahlzeit: 07:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Wahlsprengel 8 (Gemeinlebarn): Wahllokal: Gasthaus Zivanovic, Tullner Straße 15 Wahlzeit: 07:00 Uhr bis 14:00 Uhr.

Zusätzlich hiezu wird eine **besondere Wahlbehörde** zur Ausübung der Wahl durch bettlägerige Wahlkartenwähler eingerichtet. Die Wahlzeit für die besondere Wahlbehörde beginnt um **9.00 Uhr**. Als Wahlbehörde die das Ergebnis der besonderen Wahlbehörde feststellt, wird die **Sprengelwahlbehörde 1** festgelegt (§ 73 NRWO).

Als Wahllokal für **Wahlkartenwähler** wird das Wahllokal der **Sprengelwahlbehörde 1** festgelegt (§ 56 NRWO).

Detailinformationen:

Detaillierte Informationen zur Sprengelenteilung, finden Sie auch unter www.trismauer.at

Alle Wahlberechtigten erhalten hinsichtlich Wahllokal und Wahlzeit eine Information, die auch die fortlaufende Eintragung im Wählerverzeichnis aufweist. Wir ersuchen Sie, diese Information zur Stimmabgabe mitzunehmen.

Zuschuss für Ihr sicheres Zuhause Land Niederösterreich fördert Einbruchschutzmaßnahmen

■ Das Zuhause ist der Rückzugsort, an dem wir uns geborgen und vor allem sicher fühlen – nur so können wir es wirklich genießen. Weist Ihr Heim sicherheitstechnische Schwachstellen auf, können Sie es mit einfachen Maßnahmen vor ungebetenen Gästen schützen. Das Land Niederösterreich unterstützt Sie dabei mit einem Zuschuss.

Jetzt Förderung sichern

Konkret wird der Einbau von Sicherheitseingangstüren und Alarmanlagen bei Eigenheimen (Ein- oder Zweifamilienhäusern bzw. Reihenhäusern) und Wohnungen in Mehrfamilienhäusern gefördert. Das Land Niederösterreich unterstützt Sie mit einem einmaligen, nicht rückzahlbaren Zuschuss in der Höhe von 30 % der Investitionskosten, maximal jedoch in nachstehend genannter Höhe.

Die Förderung im Detail:

• Mechanischer Schutz

Sicherheitseingangstüren (bei Widerstandsklasse von mindestens 3) werden mit bis zu 1.000 Euro gefördert. (Bei Eigenheimen muss ein Gesamt-schutz gegeben sein.)

• Elektronischer Schutz

Alarmanlagen werden mit bis zu 1.000 Euro gefördert.

Den Antrag können Sie online unter www.noel.at/sichereswohnenantrag innerhalb von sechs Monaten ab dem Einbau der Einbruchschutzmaßnahme stellen.

Sie sind gerade dabei, Ihr neues Domizil zu planen oder wollen dieses in den nächsten Jahren auf den neuesten Sicherheits-Stand bringen? Dann können Sie ab 1. April



2017 auf das Land Niederösterreich zählen. Die Förderung für Sicheres Wohnen ist bis 31. Dezember 2018 garantiert.

Alle Informationen und mehr Details zur Förderung erhalten Sie unter www.noel.at oder bei der **NÖ Wohnbau-Hotline** unter **02742/22133**.

Betreutes Wohnen in Traismauer mit Tageszentrum wurde eröffnet



V.l.n.r. LAbg. Heidemaria Onodi, NR Anton Heinzl, Volkshilfe-Präsident Prof. Ewald Sacher, Bgm. Herbert Pfeffer, Aufsichtsrats-Vorsitzende Mag.ª Michaela Steinacker, LR Mag. Karl Wilfing, Alpenland-Obmannstellvertreter Hofrat Dr. Alfred Janecek, Johann Emsenhuber, Stadtpfarrer Dechant Dr. Josef Seeaner, Moderatorin Birgit Zeiss-Brammer und Franz Gartner, 3. Präsident des NÖ Landtages.

■ **Traismauer** ist um eine neue Wohnform der Zukunft reicher. Mitten im Zentrum übergab Alpenland ein „Betreutes Wohnen“, sowie ein Tageszentrum der Volkshilfe Niederösterreich.

Die viergeschoßige Wohnanlage befindet sich an einem der zentral gelegenen Plätze von Traismauer. Ein Teil ist denkmalgeschützt, bei archäologischen Untersu-

chungen wurden Baureste des mittelalterlichen Stadtgrabens und Reste der ehemaligen Stadtbefestigung entdeckt.

Im Erdgeschoß gibt es einen Gemeinschafts- bzw. Aufenthaltsraum für die Bewohner, Betreuer und für einfache ärztliche Versorgung. Außerdem wird das Tageszentrum der Volkshilfe in das Betreute Wohnen integriert. Jede Wohnung

verfügt über eine Wohnküche, einen Schlafraum, Sanitärraum inkl. WC, Vorraum und Abstellraum und ist mit kontrollierter Wohnraumbelüftung ausgestattet. Die Aufzugsanlage ist so konzipiert, dass auch eine Beförderung im Krankenbett möglich ist.

Weitere Information erhalten Sie bei Frau Andrea Kindler-Bernhard 02742/204-251.



■ Die heißen Sommertage haben die Leserinnen und Leser der Stadtbücherei genutzt, um die zahlreichen neuen Werke auszuleihen und zu lesen. Die Bücherei wurde in den Sommermonaten vor allem von Kindern stark frequentiert, die sich durch Viel-Lesen und vermehrte Besuche einen Eisgutschein verdienten. Die Vorlesestunde hatte Sommerpause und startet wieder im Oktober – mit neuem Konzept. Nach dem Vorlesen wird der Kreativität freien Lauf gelassen und zum Thema passend gebastelt. Die Termine sind Freitag, 06. Oktober und Freitag, 10. November je-

weils von 15 bis 16 Uhr, und am Freitag, 01. Dezember wird gelesen und Weihnachtliches gebastelt (15 bis 17 Uhr).

Buchempfehlung: Für alle, die Kinder im Teenageralter (sogenannte Pubertiere) haben, empfiehlt die Bücherei folgende Lektüre:

Jan Weiler teilt sein Leben unter anderem mit zwei Pubertieren. Im mittlerweile dritten Band seiner Reihe, „Und ewig schläft das Pubertier“, beschreibt



er den Alltag mit seinen beiden Kindern in äußerst amüsanten Form. Der Leser findet sich dabei oft wieder, was teilweise zu Stirnrunzeln, hauptsächlich aber zu unkontrollierten Lachausbrüchen führt. Es wird daher empfohlen, das Buch nicht in der Öffentlichkeit zu lesen – fragende Blicke könnten die Folge sein.

Band 1 und 2 dieser Reihe sowie weitere Publikationen von Jan Weiler finden Sie in der Stadtbücherei.

Besuchen Sie uns – wir sind gerne für Sie da am
Mittwoch 15:00 bis 17:00
Freitag 16:00 bis 18:00
Sonntag 10:00 bis 12:00

Das Team der Stadtbücherei freut sich auf Ihren Besuch!



Lange Nacht der Museen

■ Die „Lange Nacht der Museen“ des ORF findet am 7. Oktober 2017 statt. Auch Traismauer ist wieder mit einigen Stationen im Schloss, Hungerturm und im alten Schlosserhaus dabei.

Neu ist das Bogenschießen im Schlossgarten, das von der Zwergenstube Traismauer organisiert wird. Das absolute Highlight in diesem Jahr sind „echte“ Römer (Studenten der klassischen Archäologie und Alten Geschichte), die mit authentischen Rüstungen den Besuchern Ausrüstungsgegenstände des römischen Heeres präsentieren. Kulinarisch wird die Lange Nacht vom Naturkostladen „g'sunds Eck“ begleitet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch am 7. Oktober 2017 ab 18 Uhr im Schloss Traismauer!



NÖ Tage der offenen Ateliers

■ Am 14. und 15. Oktober 2017 werden wieder über 1000 bildende KünstlerInnen und KunsthandwerkerInnen bei den NÖ Tagen der offenen Ateliers ihre Ateliers, Galerien, Studios und Werkstätten öffnen. Sie können neue Werke bestaunen, beim kreativen Schaffensprozess der KünstlerInnen dabei sein und so einen sehr persönlichen und intensiven Zugang zur Kunst erleben.

Starke Präsenz und große Vielfalt zeichnet auch die Teilnahme der KünstlerInnen aus Traismauer bei den NÖ Tagen der offenen Ateliers 2017 aus. Im Rahmen von KIT - KünstlerInnen in Traismauer - werden die 8 KünstlerInnen **Julie Kreuzspiegel, Josef Willach, Mag. Reinhard Prestl, Peter Frühwirt, Erna Losert, Jessica Heneis, Lisa Vesely und Susanne Kraushofer** unterschiedlichste Werke im Schloss präsentieren.



Bereits am Donnerstag, dem 12. Oktober 2017, um 19 Uhr laden die Traismauer Künstler (KIT) zur Vernissage ins Schloss Traismauer.

Naturwärme Trismauer: Das Heizwerk am sogenannten „Kariberg“ befindet sich derzeit in der Bauphase. Die Arbeiten gehen zügig voran. Die Baustelle für das Naturwärmeheizwerk soll planmäßig abgeschlossen werden.

Die Grabungsarbeiten in der Wiener Straße werden wegen der Funde aus der Römerzeit durch die Grabung der Archäologen stark behindert und dadurch verzögert. Trotzdem wurde die Bauphase 1 Mitte September abgeschlossen.

Anschließend wird mit der Phase 2 begonnen. Dieser Abschnitt ist in der Wiener Straße vom Stadtamt bis zum Hauptplatz und dann über den Hauptplatz bis zum Kreisverkehr. In die Künette werden die Leitungen der Naturwärme, neue Gasleitungen durch die EVN und Lichtwellenleiter durch A1 verlegt, dadurch kann sichergestellt werden, dass in den nächsten Jahren keine Grabungsarbeiten im Innenstadtbereich stattfinden werden. Bei den Gewerbetreibenden der Innenstadt, den Bewohnern und natürlich bei den Besuchern möchten wir uns noch einmal für die Verzögerungen in der Bauphase und die dadurch entstehenden Unannehmlichkeiten entschuldigen. Die Bewohner von Trismauer dürfen wir noch einmal darauf hinweisen, dass ein ungestörter Verkauf in unseren Geschäften in der Innenstadt stattfindet.

Information aus dem Resort Ba

Seit 16.09.2017 ist die Innenstadt wieder durch das Römertor erreichbar!

Die Arbeiten im Bereich der Kindergärten und der erste Abschnitt in der Florianigasse sind seit Ende September abgeschlossen. Das ist insofern wichtig, da erst danach mit dem 2. Bauabschnitt in der Innenstadt begonnen werden konnte.

Ab 18.09.2017 begannen die Leitungsverlegearbeiten am Gartenring beim Kreisverkehr bis zur Rettungsstelle. Für diese Maßnahmen ist eine Baudauer von 3 Wochen vorgesehen. Der Gartenring muss während dieser Zeit im Baustellenbereich als Einbahn Richtung Kreisverkehr geführt werden. Die Umleitung von der Traisenbrücke nach Richtung Osten wird über den Gartenring, die Venusberger Straße und dann weiterführend über die Bahnhofstraße erfolgen. Es ist eine umfassende Umleitungsbeschilderung vorhanden. Die Zu- und Abfahrt zur und von der Tankstelle am Kreisverkehr und zur Raiffeisenbank ist gewährleistet.

In diesem Zeitraum erfolgt auch die Que-



Innenstadtarbeiten (v.l.n.r.) Christian Haselgrübler, BSc., MSc. Grünstäudl, Polier Tiefbau Thomas Fraiss (Hoch- und Tiefbau)

Sparkasse (vom Stadtgrabenpark Richtung Mitterndorfer Straße). Für diese Maßnahme ist beginnend mit 25.09.2017 eine Bauzeit von einer Woche veranschlagt. Das bedeutet, dass die Einbahnführung am Gartenring ab dem Kreuzungsbereich Mitterndorfer Straße



au- und Immobilienverwaltung



(WRS Energie- u. Baumanagement GmbH), Stadtrat Walter Wagner BaugmbH) und Bgm. Herbert Pfeffer.

bis zum Kreisverkehr erfolgt. Der Verkehr aus den einmündenden Straßen „Donaustraße“ und „Zur Donau“ kann nur Richtung Kreisverkehr geführt werden.

2. Bauabschnitt Innenstadt

Dieser Bauabschnitt wurde ab 25.09.2017 in Angriff genommen. In der 2. Bauphase erfolgen die Leitungsverlegungen im westlichen Teil der Wiener Straße und am Hauptplatz bis zum Kreisverkehr. Eine Totalsperre erfolgt nur im westlichen Bereich der Wiener Straße (vom westlichen Teil des Kirchenplatzes bis zum Hauptplatz). Für diese Bauphase ist nach derzeitigem Stand eine Bauzeit bis Ende November vorgesehen. Der Hauptplatz wird vom Kreisverkehr kommend bis zur Venusberger Straße als Einbahn geführt. Eine weiterführende Abfahrt vom Hauptplatz über

die Venusberger Straße wird während der gesamten Bauzeit für alle Kunden und Lieferanten unserer Gewerbebetriebe bzw. für unsere Bewohner und Einsatzorganisationen gewährleistet sein.

Der Verkehr vom Römertor kommend wird über den Kirchenplatz und die Kirchengasse zur Venusberger Straße geführt. Im Kreuzungsbereich Venusberger Straße Kirchengasse ist bereits ein Verkehrsspiegel montiert. Ebenso wird während der gesamten Verkehrsumleitungsphase ein zusätzlicher Verkehrsspiegel im Kreuzungsbereich Gartenring Venusberger Straße angebracht werden.

Mit Stadtpfarrer Dechant Dr. Seeanner und dem Bestattungsunternehmen ist akkordiert, dass der Trauerzug bei Begräbnissen über die Florianigasse geführt wird. Über diese Ausweichroute erfolgt auch die Totenehrung zu Allerheiligen.

Sämtliche Verkehrsmaßnahmen sind mit allen Einsatzorganisationen abgestimmt. Eine Zufahrt für Feuerwehrtanklöschfahrzeuge in den östlichen Bereich der Innenstadt ist über die Kirchengasse und den Kirchenplatz möglich. Die Müllabfuhr in der Wiener Straße im Innenstadtbereich erfolgt gemäß Abfuhrplan.

Die Kanalbauarbeiten in der Erzdechant-Oberbauer-Straße gehen zügig voran, ebenso wird das benötigte Pumpwerk gleichzeitig errichtet. Die Freigabe für die Verwendung dieses Kanalabschnittes soll Anfang November erfolgen. Die Straßenbauarbeiten in diesem Bereich werden im kommenden Jahr durchgeführt.

Die Bauarbeiten für den neu zu errichtenden Kanal in Wagram werden im Anschluss an

die Erzdechant-Oberbauer-Straße begonnen und sollen heuer noch abgeschlossen werden.

Straßenbau - Verbindungsspanne Gemeinlebarn

Im September 2017 wurden die Baumaßnahmen für die Errichtung der Verbindungsspanne im Süden von Gemeinlebarn begonnen. Diese Verbindungsstraße wird zukünftig die Reidlinger Straße L5009 mit der Ahrenberger Straße L5008 zusammenführen und nach Schließung des Eisenbahnüberganges in der Reidlinger Straße gemeinsam über den Übergang in der Ahrenberger Straße führen. Die Firma Held & Francke Baugesellschaft m.b.H. aus Loosdorf wurde seitens der ÖBB mit der Bauausführung beauftragt. Die qualitative Kontrolle erfolgt seitens der Straßenbauabteilung des Landes NÖ.



Die Verbindungsstraße wird zukünftig die Reidlinger Straße L5009 mit der Ahrenberger Straße L5008 zusammenführen.

Im Zuge der Baumaßnahmen erfolgt außerdem die Adaptierung des Kreuzungsbereiches B43 und der Ahrenberger Straße, sowie die Errichtung eines Gehsteiges in der Ahrenberger Straße. Um die B43 zukünftig gefahrlos überqueren zu können wird des Weiteren eine Fußgängerampel installiert. Im November 2017 sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.

Werbeverein Wirtschaft Trismauer



Frau Monika Linzbauer (30,- Euro für ihren Einkauf im g'sunden Eck - Bild links) und Frau Maria Strasser (50,- Euro für ihren Einkauf bei Gattringer Kerzig - Bild oben) waren die ersten glücklichen Wochen-Gewinnerinnen beim WWT-Gewinnspiel.



Danke für den Einkauf in Trismauer und herzliche Gratulation!

■ Der WWT veranstaltet während der Innenstadt-Bauarbeiten zur Herstellung des Leitungsnetzes für die Naturwärme Trismauer gemeinsam mit betroffenen Mitgliedsbetrieben ein Gewinnspiel.

Für ihren Einkauf und ihre Treue während der Innenstadt-Bauarbeiten haben Kundinnen und Kunden die Möglichkeit, ihren Einkauf zum Teil bzw. vollständig zurück zu gewinnen! Tragen Sie sich einfach nach Ihrem Einkauf bei einem WWT-Innenstadtbetrieb in die aufliegende Liste ein, und nehmen Sie so am Gewinnspiel teil. Wöchentlich werden die Gewinner ermittelt, die ihren Einkaufsbetrag (maximal 50,- Euro pro Gewinner) in Form von Trismaurer Einkaufsgutscheinen zurück erhalten.

Der Werbeverein Wirtschaft Trismauer bedankt sich herzlich für Ihre Treue während der Bauarbeiten und wünscht viel Glück beim Gewinnspiel!

Auf der Vereinshomepage kann man sich über das Gewinnspiel, aber auch über weitere WWT-Aktionen informieren.

www.wwt-trismauer.at

„KATWARN Österreich/Austria“ gestartet

Seit 1. Juli 2017 stellt das Innenministerium einen individuellen multifunktionalen Warn- und Informationsdienst für die Bevölkerung zur Verfügung.

■ „KATWARN Österreich/Austria“ ist ein neuer Warndienst für die Bevölkerung. Bei Unglücksfällen wie Großbränden, Bombenfunden oder Stürmen ermöglicht KATWARN den verantwortlichen Behörden, ihre Warninformationen direkt und ortsbezogen an die Mobiltelefone der betroffenen Bürgerinnen und Bürger zu senden. Darüber hinaus können auch sicherheitsrelevante Informationen, wie zum Beispiel zu Veranstaltungen, an interessierte Nutzergruppen themenbezogen und ortsunabhängig übermittelt werden.

KATWARN Österreich/Austria bietet den Menschen über Lautsprecheransagen, Sirenen und Rundfunk hinaus Informationen, die lebenswichtig sein können. Ob zu Hause, unterwegs oder bei der Arbeit – KATWARN Österreich/Austria bringt behördliche Warnungen direkt und kostenlos auf das Mobiltelefon. Die Infrastruktur ermöglicht dabei auch die Einbeziehung öffentlicher Kommunikationsplattformen wie etwa die elektronischen Informationstafeln öffentlicher Verkehrsmittel.

Mit KATWARN wurde für Österreich ein behördenübergreifendes einheitliches System für individuelle Warninformationen am Puls der Zeit geschaffen, das auch den Ländern für deren Zuständigkeitsbereich ab sofort zur Verfügung steht. KATWARN Österreich/Austria stellt somit ein Segment zur Information und Warnung der Bevölkerung dar, das bestehende etablierte Systeme und Kommunikationswege zur Bevölkerung wesentlich ergänzt, eine Schnittstelle zu den sozi-

alen Medien enthält und in die behördliche Arbeit integriert wird.

Vorteile von „KATWARN Österreich/Austria“

KATWARN ist eine kostenlose behördliche Warninformation per App, SMS- und E-Mail-Dienst. Sie weist Kommunikations-Ebenen in ansteigenden Warnstufen auf:

- Themeninformation (sicherheitsrelevante Informationen, in der Vorstufe zur Warnung, z. B. im Umfeld von Veranstaltungen),
- Warnung (Verhaltenshinweise),
- Extreme Gefahr/Alarm (Schutz suchen),
- Entwarnung.

Darüber hinaus verschickt die App ortsbezogene Warninformationen mit grafischer Information und Verhaltenshinweisen. Es können individuell bis zu sieben Orte bzw. Adressen (Wohnsitz, Büro, Wohnort der Eltern, Kindergarten, etc.) gespeichert werden. Zusätzlich gibt es eine Schutzengel-Funktion: Wer sich im bewachten Gebiet befindet oder sich in ein solches begibt, wird informiert.

Technische Besonderheiten

KATWARN ist eine App für iOS-, Android- und Windows-Mobiltelefone. Die App speichert keine personenbezogenen Daten und kann kein Bewegungsprofil der Nutzer erstellen. Darüber hinaus ist „KATWARN Österreich/Austria“ mit internationalen Warninformationsdiensten wie „KATWARN

Deutschland“ kompatibel.

Informiert wird auch ohne Internet

Wer allerdings nur die App heruntergeladen hat, wird nicht informiert, wenn das Handy offline ist. Wer per SMS oder E-Mail informiert werden möchte, auch wenn das Handy nicht im Netz ist, muss sich über die Servicenummer 0800/911900 per SMS dafür anmelden.

Wichtig: Über die Servicenummer können nur SMS und keine Sprachanrufe angenommen werden. Daher bitte per SMS folgende Inhalte an die Servicenummer schicken:

- Für Warnungen nur per SMS: „KATWARN 1234“ (für das Postleitzahlengebiet 1234)
- Für Warnungen per SMS und E-Mail: „KATWARN

1234 max.mustermann@mail.at“

- Um eine andere Postleitzahl / E-Mail-Adresse zu registrieren, wiederholen Sie den Vorgang mit der neuen Postleitzahl / E-Mail-Adresse.
- Abmeldung per SMS: „KATWARN AUS“

Weitere Infos finden Sie unter www.katwarn.at

„Ferien ohne Langeweile“ in Traismauer auch heuer wieder ein toller Erfolg!



Das Ferienspiel wurde vom Land NÖ prämiert und die Preisverleihung fand in St. Pölten statt. V.l.n.r. Christiane Lang, Chantal, LR Mag. Barbara Schwarz, Pauline Schönbichler, Vbgm. Walter Kirchner, Lukas, Oskar, Jonathan und Sabine Schönbichler, Torge Geyer, Antje Kaufhold und Friedrich Geyer.

Ferien ohne Langeweile

 Traismauer

■ Nach dem Erfolg im Premierenjahr 2016 waren auch heuer wieder „Ferien ohne Langeweile“ in Traismauer angesagt. Bei 20 Veranstaltungen an über 40 Tagen nahmen mehr als 500 Kinder teil. Die Stadtgemeinde hat dieses Jahr zwei „Aktivwochen“ veranstaltet, an denen etwa 70 Kinder teilnahmen. Um die Familien nicht unnötig finanziell zu belasten, wurde auch ein Großteil der Kosten übernommen. Beim Familienfest durfte die Stadtgemeinde heuer die Rettungshundestaffel begrüßen. Zahlreiche Kinder mit ihren Angehörigen nutzten das Angebot an Luftburgen, Spielebus, Kletterturm und vielem mehr.

Auch weitere Veranstaltungen konnte die Stadtgemeinde unterstützen: Ein Tag im Zirkus, den Feuerwehrtag, die Nacht im Feuerwehrhaus, die Fahrt in den Familiypark und das Fischerlager am Eisteich.

Ohne die mitwirkenden Vereine und Organisationen würde es aber keine „Ferien ohne Langeweile“ geben und die Gemeinde bedankt sich recht herzlich bei allen Mitwirkenden.

Das Engagement aller Beteiligten hat auch Anerkennung vom Land NÖ gefunden, so wurde das gesamte Programm 2016 als das fünftbeste in Niederösterreich gekürt. „Ich freue mich über die Auszeichnung, die all jenen gebührt, die in irgendeiner Form an diesem Projekt mitgewirkt haben. Zugleich soll es ein Ansporn für die kommenden Jahre sein, das Ferienprogramm „Ferien ohne Langeweile“ weiterhin zu den Besten des Landes zählen zu können.“, so StR. Christoph Grünstäudl.

Du hast Ideen für die Ferien 2018? Melde dich bei StR. Christoph Grünstäudl Tel. 0699 / 1234 1238.

Verschönerungsverein Stollhofen



■ **Der** Verschönerungsverein Stollhofen kann von einem ereignisreichen Jahr 2017 berichten.

Beim Faschingsumzug (1) war die „Grippewelle“ im bunten Treiben dabei. Mit viel Spaß und guter Laune wurde in Gemeinlebern und Traismauer teilgenommen.

Anfang April wurden bei der Jahreshauptversammlung (2) die Funktionäre neu bestellt. Der Obmann „Steff“ Willach und die Stellvertretung „Lisi“ Weinberger wurden einstimmig wiedergewählt. Beim

Schriftführer gab es einen Wechsel: Wolfgang Riedl, der viele Jahre auch den Mähdienst mit viel Engagement erledigt hat, legte sein Amt zurück. Als sein Nachfolger wurde Josef Muck gewählt.

Das Dorffest (3) war heuer ein Gartenfest in Zusammenarbeit mit der *Garten Tulln*. Am 18. Juni wurde unter dem Motto „Trio im Pfarrgarten“ gefeiert. Kunst, Musik und Kulinarik waren das vielseitige Programm. Musikalisch gab es Dudelsack-Klänge und ein Orgelkonzert in der Pfarrkirche von Sand-

ra Singhofer, für viele war etwas dabei. Mit Trüffel-Schupf-Nudeln, Cevapcici und vielem mehr war fürs Kulinarische ebenfalls bestens gesorgt.

Beim Rundgang durch Stollhofen wurden die Platzl des Ortes und der private Garten der Familie Hutterer besucht.

Der Vereinsausflug Mitte September führte in die Schloss- und Klosteranlage von Kremsmünster zur Landesgartenschau. Zum Jahresende wird wieder am Dorfplatz ein gemütlicher Jahresausklang stattfinden.

Musikverein „Stadtkapelle“ Traismauer

■ **Musik** braucht keine Ferien! Nach diesem Motto blieb der Musikverein auch während der „Sommerpause“ aktiv. Das schöne Wetter wurde für „Outdoor“-Aktivitäten genutzt: Bei der letzten Probe der Junior Wind Band wurde das Marschieren geübt. Ganz nach dem Motto „Früh übt sich, wer ein Meister werden will“, fanden sich zahlreiche Jungmusiker ein und lernten, das Musizieren und Marschieren zu kombinieren. Falls das Interesse zur Teilnahme geweckt wurde, sind natürlich alle Kinder und Jugendliche recht herzlich dazu eingeladen, beim Musikverein Traismauer zu musizieren. Jeden Mittwoch um 18:30 Uhr probt die Junior Wind Band und freut sich über jede/n neue/n MusikerIn.

Die Grillparty im Juli war ein voller Erfolg: Bei traumhaften Wetter wurde gebadet, gegrillt und verschiedenste Spiele gespielt. Durch diese Aktivitäten soll untereinander der Zusammenhalt gestärkt werden, die Mitglieder von Jugendkapelle und Stadtkapelle lernen einander besser kennen und der spätere



Bei traumhaftem Wetter fand die Grillparty statt.

Einstieg in die Stadtkapelle wird somit erleichtert.

Der Spaß und die Gemeinschaft dürfen natürlich nicht zu kurz kommen. Und so wurde, nach den Jahren des Musikheimumbaus, wieder ein Ausflug für alle Helfer und Mitglieder des Musikvereins organisiert.

Mittlerweile wird auch schon wieder fleißig für das Cäcilienkonzert am 19. November 2017 in der Stadtpfarrkirche Traismauer geprobt. Verschiedene moderne und barocke Melodien erwarten Sie, und mit einer kleinen Agape nach dem Konzert kann die Adventzeit beginnen. Die MusikerInnen freuen sich über Ihren Besuch!

Pensionistenverband Traismauer

■ Am 18. Juni fand die Ehrungsfeier des Pensionistenverbands Ortsgruppe Traismauer im Gasthaus Zivanovic statt. Insgesamt wurden heuer 82 Personen geehrt. Frau Gertraud Pichler aus Waldlesberg und Herr Franz Pichler aus Stollhofen waren jeweils mit 35 Jahren Mitgliedschaft die „ältesten“ Mitglieder.



Ehrungsfeier des Pensionistenverbands.

Aktive NOEs Senioren

■ **Die** Senioren unternahmen miteinander sehr viele Ausflüge. Als erstes ging es ins Stadttheater Baden zum Musical Viktor/Viktoria. Ein Ausflug ins Mostviertel führte die Senioren zur Basilika am Sonntagberg, zum Mostgwölb, ins Stift Ardagger und ins Mostbirnhaus. Sehr interessant wurde der Ausflug nach Pöggstall zur Landesausstellung „Alles was Recht ist“ empfunden. Eine gemeinsame Reise mit Mitgliedern anderer Ortsgruppen führte nach Berlin und Dresden. Die aktiven Senioren verbrachten auch einen 5-Tagesurlaub in Mönchkirchen. Zahlreiche Sehenswürdigkeiten aus Kultur und Natur standen auf dem Programm.



Den gemeinsamen Abschluss des Aktivurlaubes gab es im GH Windhörn in Gemeinlebern.

Technisch interessierte Mitglieder erhielten bei der Besichtigung des EVN-Kraftwerkes Theiß Information zur Energiegewinnung.

Das Herbstprogramm bietet ebenfalls viel Abwechslung: Am 17. Oktober findet eine **Wienfahrt** mit Besuchen im „Haus des Meeres“, Naschmarkt, Zentralfriedhof mit seinen berühmten Denkmälern statt.

Am 11. November 2017, um 14.30 Uhr, wird ein **musikalisch-literarisches Geburtstagsfest** mit den Jubilaren im Gasthaus Huber/Wagram gefeiert.

Ein weiterer spätherbstlicher Kulturbesuch wird in das **Schloss Thalheim** führen (Termin wird noch bekanntgegeben).

SEITENBLICKE

Vereinsjubiläen der Volkstanzgruppe Wagram und des Bläserkorps Hollenburg-Wagram



Traismaurer Bschoad-Binkerl – das ideale Mitbringsel!

■ **Traismauer** ist eine Stadt zum Wohlfühlen, Genuss und Gemütlichkeit werden hier groß geschrieben. Kein Wunder, gibt es doch in der Region zahlreiche Produzenten ausgezeichnete Produkte. Vom allseits bekannten Wein über Säfte, Öle und Honig bis hin zu Wolle und Kunsthandwerk finden Sie hier bei uns alles, was das Herz begehrt. Die Produk-

te werden meist im Familienbetrieb mit viel Liebe zum Detail hergestellt. Ab sofort ist es möglich, die regionalen Erzeugnisse authentisch zu verpacken: Das Traismaurer Bschoad-Binkerl - ein Geschirrtuch entworfen von Lisa Vesely (g'mocht in Lewing) - das mit den Produkten befüllt werden kann und bei Bedarf sogar auf einen Wander-

stock geknüpft wird. So sieht das neue Souvenir aus Traismauer aus. Darüber hinaus kann das Bschoad Binkerl auch als besonderes Mitbringsel aus der Heimat verwendet werden. Gemeinsam mit einem regional produzierten Kochlöffel und einem Kochbuch aus der Region ist das Tuch ein ideales Geschenk für begeisterte Köche und Köchinnen.

Was ist ein Bschoad-Binkerl eigentlich? – „Bschoad“ wird als Ausdruck für den bescheidenen Rest der Jause verwendet. Ein Bschoad-Binkerl ist demnach ein Proviantbeutel, der als Wegzehrung mitgenommen werden kann.

Tourismus-Stadträtin Ing. Veronika Haas zeigt sich begeistert: „Endlich gibt es in Traismauer ein

hochwertiges und für uns authentisches Produkt, mit vielen Möglichkeiten der Verwendung. Wir wollen ein kulinarisch wertvolles Geschenk mit Produkten aus der Region zur Freude Vieler anbieten.“

Erwerben können Sie all diese schönen Produkte im Naturkostladen „g'sunds Eck“ in der Traismaurer Innenstadt.



„Bschoad-Binkerl“ das neue Souvenir aus Traismauer.
© David Schreiber

■ Mit einem gemeinsamen zweitägigen Jubiläumsfest mit zahlreichen Highlights wurden die runden Vereinsjubiläen der Volkstanzgruppe Wagram (40 Jahre) und des Bläserkorps Hollenburg-Wagram (70 Jahre) im Festzelt vor dem Feuerwehrhaus in Wagram begangen.

Das Bläserkorps Hollenburg-Wagram wurde unmittelbar nach dem zweiten Weltkrieg von dem damaligen Pfarrer Karl Hammer gegründet. Damals waren es 19 Musiker aus Hollenburg und Wagram, die sich zusammenfanden und eine Musikkapelle bildeten. Nach wechselhaften Jahren war es schließlich das Jahr 1960 als das Bläserkorps im zentralen Vereinsregister eingetragen wurde. In diesem Jahr wurde Karl Schopper aus Hollenburg auch zum ersten Obmann des Musikver-

Bläserkorps und Volkstanzgruppe feierten gemeinsam ihre Vereinsjubiläen!



Bläserkorps Hollenburg-Wagram und Volkstanzgruppe Wagram.

eins gewählt. Derzeit besteht das Bläserkorps Hollenburg-Wagram aus 40 MusikerInnen und fünf Marketenderinnen.

Auf eine langjährige Erfolgsgeschichte kann auch die Volkstanzgruppe Wagram zurückblicken. Vor

rund vierzig Jahren wurde die Volkstanzgruppe Wagram von einer Gruppe engagierter Personen, mit dem Ziel heimisches Brauchtum in Form von Tanz und Lied zu erhalten, gegründet. Mittlerweile verfügt die Tanzgruppe über rund 40 aktive Mit-

glieder, die zu traditionellen Anlässen (Erntedank, Hochzeiten, Balleröffnungen, Kellergassenfeste und diverse Feierlichkeiten) auftreten. Zusätzlich verfügt die Tanzgruppe auch über eine Kinder-volkstanzgruppe und eine Theatergruppe.

zu Beginn des Fests wurde mit mehreren konzertanten Musikstücken des Bläserkorps Hollenburg-Wagram, sowie Tanzeinlagen der „Aufgehört'n“ (Tanzgruppe ehemals aktiver Volkstänzer) und den „Aktiven“ der Volkstanzgruppe Wagram gestaltet. Im Anschluss folgten ein Dämmerchoppen des Musikverein Traismauer und eine Volkstanzeinlage der Volkstanzgruppe Gresten. Finaler Höhepunkt des ersten Festtages war der Auftritt der „Woody Blechpeckers“.

Am Sonntag standen ein Frühschoppen der Trachtenkapelle Dürnstein, eine Einlage der Kinder-Volkstanzgruppe Wagram und des Jugendorchesters des Bläserkorps namens „Vivace Vivente“ im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Mit der Musikformation „Bradln & Bier“ nahm die gelungene Festveranstaltung einen gemütlichen Ausklang.

Volkstanzgruppe tanzte im schönen Piran



Die Volkstanzgruppe tanzte beim Mediterranean International Folklore Festival in Slowenien.

■ Die jährliche Auslandsreise führte die Volkstanzgruppe Wagram heuer von 11. – 16. Juli 2017 nach Slowenien zum Mediterranean International Folklore Festival.

Insgesamt 16 Tänzerinnen und Tänzer sowie 6 Musikanten waren mit dabei. Die „VTG-Chauffeure“ Charlotte und Gerrit Vierwind machten die Busfahrt wieder zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Die anderen Gruppen kamen aus Spanien, der Slowakei und Lettland. Getanzt wurde in Portoroz am wunderschönen Tartiniplatz.

Viele Aktivitäten standen auf dem Freizeitprogramm wie z.B. ein Ausflug zu den Höhlen von Škocjan.

Die Auslandsreise der Volkstanzgruppe war auch im Jahr 2017 wieder ein Highlight im Vereinsjahr.

Verwenden Sie auch schon den
EINKAUFSFÜHRER ?

mein-einkaufsführer.com

Wir bewerben unsere Region.

unter www.mein-einkaufsführer.com
finden Sie Waren und Dienstleistungen
in Ihrer Region auf einem Klick



Teilnehmende Betriebe
sind mit diesem Aufkleber gekennzeichnet !

Fahr nicht fort - kauf im Ort
Hurra, auch
wir sind unter
mein-einkaufsführer.com
Wir bewerben unsere Region.
zu finden!
www.mein-einkaufsführer.com

Impressum: MEKF Media OG, Herzogenburgerstrasse 45, 3133 Traismauer
office@mekf-media.com, Copyrights photos by iStockphoto.com

Gebe Haus für Ehefrau

■ Das Haus Nr. 47, heute Wienerstraße 7, steht seit 1553 im Eigentum der Gemeinde Traismauer und wird seit dem 2. März 1554 bis heute als Rathaus genutzt. Es wird kaum eine Gemeinde in Niederösterreich geben, deren Rathaus eine so unglaublich lange kontinuierliche Nutzungsperiode aufweisen kann. Anhand unserer weit zurückreichenden und detailliert abgefassten Rats- und Gerichtsprotokolle wurde die Hausgeschichte erhellt. Bisherige Erzählungen gehören jetzt ergänzt bzw. richtig gestellt: Urban Khünig, der dem Markt Traismauer das Haus testamentarisch übereignete und auch bestimmte, dass es für immer als Rathaus genutzt werden soll, war Traismaurer Ratsbürger und versprach schon zu seinen Lebzeiten die Schenkung dieses Hauses dem Markt Traismauer, wenn ihm der Marktrat „gehüflich sein wolle“, dass ihn die Witwe Ursula Weinspergerin als Ehegemaal annehmen wolle. Die Hilfe des Marktrates war erfolgreich. Eine romantische Liebesgeschichte steht wohl aber nicht dahinter, Ursula Weinspergerin besaß ein Haus, das den Grundbesitz des Urban Khünig erweiterte. So verdanken wir unser altehrwürdiges Rathaus einer erfolgreichen Ehevermittlung!

Am 22. Februar 1553 kamen die Rechtsvertreter aller Erben nach Ursula und Urban Khünig, die teils in Langenlois und Gobelsburg ansässig waren, vor Richter und Rat in Traismauer zusammen und erkannten die Hausschenkung und die Nutzungsbedingung mündlich als rechtmäßig an. Am 21. März 1553 wurde dann in Langenlois eine Urkunde ausgestellt, in der die Bevollmächtigten der Erben nach Urban und Ursula Khünig, voran ein Veith Prockh aus Langenlois und alle Erben aufscheinen und mit der schriftlich festgehalten wurde, dass das Haus dem Markt Traismauer für die „Erstiftung (der Ehe) vergünstigt“ werde und es immer Rathaus bleiben soll. Die Lage des Hauses wird im Ratsprotokoll vom 22. Februar 1553 explizit geschildert: zwischen Georg Zerers Behausung - damals Marktrichter - und dem Haus des Hans Schuerchummel liegend. Interessanterweise wird in der Übergabe-Urkunde ein Hans Schneider als zweiter Nachbar genannt. Hans Schuerchummel wird wohl Schneider gewesen sein, im fernen Langenlois war man eben nicht so ortskundig. Am 2. März 1554 findet man im Ratsprotokoll einen schriftlich besonders schön gestalteten und ins Auge springender Eintrag: „Ratt gehalten zum Ersten mal im neuen Rathhaus, den 2. tag marcy Ao. im 54.“ (Rat gehalten zum ersten Mal im neuen Rathaus, den 2. Tag März Anno 1554).

Schon am 9. November 1554 lässt man von Hans Wirmprodts den Hof im Rathaus pflas-



Weit zurückreichende und detailliert abgefasste Rats- und Gerichtsprotokolle erhellen die Traismaurer Rathausgeschichte.

tern, die Steine oder Kiesel soll er dazu selber klaben, möglicherweise am Traisenufer? Für die Arbeit wurde ein Arbeitslohn von 4 Gulden vereinbart.

Etwa 100 Jahre später, im März 1666 wird im Ratsprotokoll das Rathaus als baufällig bezeichnet, man beschließt einen Neubau und dafür die Ziegel vom gemeinen Marktziegelofen zu verwenden. Am 4. Juni 1666 berichtet der Marktrichter Paul Michel, dass für den Rathausbau ein Darlehen von 300 Gulden aufgenommen wurde und die Obligation dafür von jedem Ratsherrn unterzeichnet werden muss.

Im Juni 1670 ist dann die Mauer beim Rathaus so baufällig, dass „man es vor Augen sehen tut und zur Verhütung einer üblen Nachrede oder Spott die Remedierung (Wiederherstellung) derselben vorzunehmen von Nöten ist“. Der Venusberger Maurermeister Hans Schlegl wird mit der Arbeit für 96 Gulden beauftragt. Am 12. August 1670 ist schon wieder eine Reparatur fällig: die Simse auf dem Rathaus

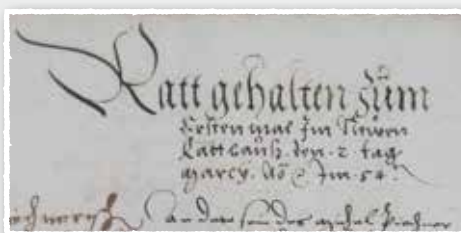
oben und über dem Tor sowie die Bodenstiege werden von Meister Egidio Gigger erneuert.

Am 8. März 1717 wird eingetragen: „weil die Gasse vor dem Rathaus so unflatig und immer kotig ist, hat der ehrsame Rat beschlossen, wieder jährlich etwas pflastern zu lassen, damit die ganze Gasse ausgepflastert wird und es sollen die Spitalinsassen (Bewohner des Armenhauses) inzwischen Steine klaben und diese sollen von der Bürgerschaft mit ihren Fuhrwerken hereingebracht werden“.

Ab 21. Februar 1742 konnten weder in der Markstube noch in der Marktkanzlei Zusammenkünfte abgehalten werden, weil von dieser Zeit an das Rathaus völlig von den erkrankten Soldaten des Herzog Lothring'schen Infanterie-Regiments eingenommen und bis 22. Mai besetzt worden war. Nach deren Abmarsch verblieb „viel übler Geschmack, wie auch viel Ungeziefer hinterlassen wurde. So hat man alle Ratstage bis jetzt in des Herrn Marktrichters Behausung abhalten müssen. Obwohl der üble Geschmack etwas vergangen ist, so hat man heute, 7. November 1742, mit Gott die erste Zusammenkunft in der Rathauskanzlei gehalten“, vermerkt der Marktschreiber Caspar Hagmayr im Protokoll.

Unser „Altes Rathaus“ kann also in nächster Zeit sein 465-jähriges Dienstjubiläum feiern und Traismauer hoffentlich noch lange als Rathaus zur Verfügung stehen.

Mit freundlicher Unterstützung von Frau Elisabeth Eder.



Am 2. März 1554 findet man im Ratsprotokoll einen schriftlich besonders schön gestalteten und ins Auge springender Eintrag: „Ratt gehalten zum Ersten mal im neuen Rathhaus, den 2. tag marcy Ao. im 54.“

Dorferneuerungsverein lädt zum Wandertag

■ Seit seinem Bestehen (Vereinsgründung Jänner 2010) hat der Dorferneuerungsverein Wagram ob der Traisen bereits mehrere Projekte erfolgreich umsetzen und finalisieren können. Als vorläufig letztes „Großprojekt“ wurde in den vergangenen Monaten die Sanierung der Statue des Hl. Johannes von Nepomuk (gegenüber vom Wagramer Schloss) erfolgreich umgesetzt. Vor kurzem wurde auch die Statue mit einer speziellen Stahl-Glaskonstruktion überdacht um so einen besseren Verwitterungsschutz zu haben. Im Zuge der Sanierungsarbeiten wurde auch der umgebende Platz (Kreuzungsbereich Wagramer Straße – Lerchenfelder Straße) neu gestaltet.

„Mehrere Personen haben sich sehr engagiert bei der Projektumsetzung eingebracht. Durch die gute Kooperation mit der Stadtgemeinde Traismauer konnte das Projekt zügig und erfolgreich umgesetzt werden. Dafür möchte ich allen Beteiligten an dieser Stelle einen herzlichen Dank aussprechen.“, so der Dorferneuerungsvereinsobmann Ing. Heinz Weber.

Beim Wagramer Hauermarkt war der Dorferneuerungsverein Wagram ebenfalls mit einem Stand beziehungsweise Keller vertreten. Dabei wurden im Rahmen einer Fotoausstellung die Vereinsaktivitäten anschaulich dargestellt.



Der Wagramer Wandertag ist mittlerweile ein fixer Bestandteil im Traismauer Veranstaltungskalender. Auch heuer haben sich die Dorferneuerungsmitglieder wieder einiges vorgenommen und die Wanderung abwechslungsreich und kreativ zu gestalten. Thema der vorjährigen Wanderung war „Hexenzauber“, v.l.n.r. Sonja Altenriederer, Jana und Leopold Steiner, Obmann Ing. Heinz Weber und Johann Pflügler.

Derzeit stehen die Vorbereitungen zum bereits siebenten Wagramer Wandertag, der heuer am Sonntag, 8. Oktober 2017, stattfinden wird, im Mittelpunkt der Vereinsaktivitäten. Eine rund neun Kilometer lange Wanderung, die zunächst nach Hollenburg und danach durch mehrere Weinrieden in Richtung Wetterkreuz führen wird, samt mehrerer Labstellen wartet dabei auf die Wanderteilnehmer. Der diesjährige Wandertag hat „Gletschergeister“ zum Thema. Mehrere „winterliche Installationen“ unterschiedlichster Art werden entlang der Wanderstrecke platziert. Der Start (Startzeit: 9 bis 11 Uhr – Startgeld: Freie Spenden!) befindet sich am Eingang der Wetterkreuzkellergasse. Das Ziel befindet sich beim neu errichteten Wagramer Jugendtreff (unmittelbar neben dem Wagramer Dorfteich), wo fürs leibliche Wohl der Wanderteilnehmer bestens gesorgt wird. Der Reinerlös der Veranstaltung wird für die Umsetzung weiterer Dorferneuerungsprojekte verwendet.

ÖKB nahm erstmals am Wagramer Hauermarkt teil



Zum ersten Mal nahm der ÖKB Stadtverband Traismauer mit einem Stand beim Hauermarkt in Wagram teil. Eigens dafür wurde ein sogenanntes „Kameradenschluckerl“ kreiert und auch die neuen Vereins-Poloshirts der Öffentlichkeit präsentiert. Im Bild v. l.n.r. Inge Huber, Erich Wallner, Karl Riedler, Eva und Herbert Maurer sowie Obmann Alfred Winter sen.

■ In den vergangenen Monaten hat sich einiges beim ÖKB Stadtverband Traismauer getan. Neben den diversen Ausrückungen zu verschiedensten Anlässen nahm der Traismauer Kameradschaftsbund erstmals mit einem Weinkoststand am Wagramer Hauermarkt teil. Unmittelbar neben der

Begrüßung wurden direkt beim Eingangsbereich erlesene Weine von Traisentaler Winzern von Kameradschaftsbundmitgliedern offeriert.

Parallel dazu wurde unter der Leitung von Obmannstellvertreter Rudolf Huber und mehreren Helfern die Pflasterung beim Mahnmal (Gedenkstätte an der

LB43 zwischen Hollenburg und Wagram) instandgesetzt und zum Teil neu gestaltet. Mit diesem Arbeitsschritt wurde die umfassende Gedenkstättenanierung in Wagram seitens des ÖKB abgeschlossen.

In den nächsten Monaten stehen die Vorbereitungen auf Allerheiligen und auf den nächsten ÖKB-Ball (am Samstag, 6. Jänner 2018) als auch die weiteren Veranstaltungen im Mittelpunkt der Vereinsaktivitäten.

Weiters feiert der ÖKB Stadtverband Traismauer im nächsten Jahr sein 140-jähriges Bestandsjubiläum. Ein weiterer Aspekt, der in den diversen Vereinsaktivitäten seinen Niederschlag finden wird.

NÖ Landeskindergärten

■ Bei der Brandschutzübung Anfang Juni 2017 im Kindergartenzentrum wurden alle Gruppen der Kindergärten evakuiert. Um die Kinder auf dieses spannende Ereignis vorzubereiten, wurde die Freiwillige Feuerwehr Traismauer besucht.

Von den Garderoben, den Fahrzeugen bis hin zur Ausrüstung hatten die Kinder die Möglichkeit die Geräte und Abläufe kennenzulernen. Ziel dieser Exkursion war es, bei den Kindern Ängste und Unsicherheiten vor der bevorstehenden Alarmübung abzubauen und Einblicke in das Tätigkeitsfeld der Feuerwehr zu erlangen.



Die Kinder zeigten großes Interesse beim Besuch der FF-Traismauer.

Unter dem Thema „Freche Fröschchen“ lud das Team des Kindergartens II zum Abschluss des Kindergartenjahres ein. Mit Tanz und Gesang der Kinder wurde das Fest eröffnet. Viele spannende Spielstationen warteten auf die Kinder. Um das leibliche Wohl kümmerte sich der Elternbeirat und zum Abschluss gab es für jedes Kind noch ein Geschenk.



Die Frechen Fröschchen in Aktion.

Musikschule Traismauer – Open Air Konzert: Eröffnung des Teichfestes



Touchscreen v.l.n.r. Florian Brtnik, Paul Brtnik, Niklas Taube

MUSIKSCHULE
der Stadtgemeinde Traismauer

■ Unter dem Motto „Schools Out Day“, der letzte Schultag ist vorbei - die Sommerferien beginnen, konnten bei strahlendem Sonnenschein ca. 50 MusikschülerInnen auf der Bühne der Teicharena in Sitzenberg ihr Können zeigen. Der Start erfolgte mit den „Frechen Noten“,

den jüngsten Teilnehmern des Abends: SchülerInnen der Musikklasse der VS Sitzenberg-Reidling. Gleich darauf folgten das Ensemble „JuRei“, sowie der junge Solotänzer Lukas Schöpf. Nach dem traditionellen Bieranstich war die Bühne frei für die Pop &

Rockbands der Musikschule. Hier spielten die Bands „SoN, COTOA, Melanie & Verena, Viktoria Holzheu“ gekonnt auf. Für gute Stimmung sorgte die Stageband der Musikschule. Sie hat den musikalischen Abend in der Teicharena mit bekannten Songs ausklingen lassen.



Zivilschutz in
ÖSTERREICH

BM.I
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Für Ihre Sicherheit Zivilschutz-Probearm in ganz Österreich: Samstag, 7. Oktober 2017, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probearm** durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleich
bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF)
bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen
beachten. **Am 7. Oktober nur Probearm!**

Alarm



1 Minute auf- und
abschwellender
Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche
bzw. Räumlichkeiten
aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at)
durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen. **Am 7. Oktober nur Probearm!**

Entwarnung



1 Minute gleich
bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über
Radio oder Fernsehen (ORF) bzw.
Internet (www.orf.at) beachten. **Am 7. Oktober nur Probearm!**

Achtung! Am 7. Oktober 2017 nur Probearm!

Bitte keine Notrufnummern blockieren!

NÖ Zivilschutzverband - Ihr Partner in Fragen der Sicherheit

SeniorInnen-Tageszentrum Traismauer: Mit Freunden durch den Tag

■ Sie wohnen daheim, möchten Ihre Zeit aber nicht allein verbringen? Sie betreuen Ihre Mutter oder Ihren Vater und benötigen aus welchen Gründen auch immer untertags einige Stunden? - Dann ist das Tageszentrum - Traismauer eine ideale Lösung für Sie.

Das Tageszentrum steht älteren Menschen offen, die den Tag mit Gleichgesinnten verbringen wollen und eventuell auch Unterstützung im täglichen Leben brauchen.

MIT FREU(N)DEN DURCH DEN TAG - ist das Motto des Hauses. Das Team setzt diesen Leitspruch in seiner Arbeit konsequent und kompetent um!

Das Angebot umfasst: Bewegungsgruppen, Gedächtnistraining, kreative Angebote passend zum Jahreskreis, Spiel und Singrunden, gemeinsame Ausflüge, miteinander reden, miteinander feiern, ein Stück weit miteinander leben - All diese Aktivitäten haben das Ziel die geistige und körperliche Gesundheit zu erhalten oder zum Teil wieder zu erlangen, die Selbstständigkeit zu unterstützen oder soziale Kontakte zu pflegen.

Was kostet ein Tag im Tageszentrum?

- Die Kostenberechnung erfolgt auf Basis Ihres Einkommens sowie Ihrer Pflegegeldstufe und ist daher individuell zu berechnen.
- Eine Förderung durch das Land Niederösterreich ist möglich.
- Falls Sie einen Transport durch die Rettungsorganisation benötigen, kommen noch entfernungsabhängige Transportkosten dazu.

„Wir müssen dem Leben nicht mehr Jahre hinzufügen, - sondern den Jahren mehr Leben!“

Aber am besten, Sie schauen einmal vorbei! Ein Schnuppertag ist jederzeit möglich. Dieser ist gratis, einzig ein Kostenbeitrag von 5,50 Euro für das Mittagessen wird berechnet.



Claudia Reese

volkshilfe.
NIEDERÖSTERREICH

SeniorInnen-Tageszentrum der Volkshilfe NÖ
Zur Donau 2, 3133 Traismauer

Leitung: Claudia Reese,
Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester

Tel.: 0676 / 8700 29064

E-Mail: claudia.reese@noe-volkshilfe.at

<http://www.noe-volkshilfe.at/tageszentrum>

volkshilfe.

TAGESZENTRUM MIT FREU(N)DEN DURCH DEN TAG

PFLEGE & BETREUUNG / 2017

„ Mit Freu(n)den
durch den Tag „

**GUTSCHEIN
ZUM
HERAUSNEHMEN!**

TAGES ZENTRUM TRAISMAUER

TREFFPUNKT FÜR SENIOREN

Sie wohnen daheim und möchten Ihre
Zeit nicht allein verbringen?
Sie betreuen Ihre Mutter oder Ihren
Vater und benötigen aus welchen
Gründen auch immer untertags einige
Stunden?

Das Tageszentrum der Volkshilfe
Niederösterreich / SERVICE MENSCH
GmbH in Traismauer ist die ideale
Lösung für Sie.

Das Tageszentrum steht älteren Men-
schen offen, die den Tag mit Gleich-
gesinnten verbringen wollen und even-
tuell auch Unterstützung im täglichen
Leben brauchen.

Unsere Gäste werden durch qualifizierte
MitarbeiterInnen betreut. Bei Spiel und
Spaß mit Gedächtnistraining, Bewe-
gungsübungen, gemeinsamem Basteln
und Tratschen vergeht der Tag meist wie
im Flug.

**Wir bedanken uns bei der
Stadtgemeinde Traismauer für die
großartige Unterstützung.**

Traismauer
Das Tor zum Herzen Niederösterreichs

LERNEN SIE UNS KENNEN

Mit Freu(n)den durch den Tag
ist das Motto des Hauses. Das Team
setzt diesen Leitspruch in seiner Arbeit
konsequent und kompetent um!

Kostenloser Schnuppertag mit Mittagessen

Wir laden Sie ein, uns etwas näher
kennenzulernen!

Nutzen Sie die Möglichkeit eines gratis
Schnuppertages inklusive Mittagessen.

Schnuppertag nach Voranmeldung im
Tageszentrum möglich.

Kontakt

volkshilfe.

Tageszentrum für SeniorInnen
Volkshilfe Niederösterreich /
SERVICE MENSCH GmbH

Hauptplatz 11, 3133 Traismauer
Leitung: DGKP Claudia Reese
Tel. **0676 / 8700 29064**

Service-Hotline: 0676 / 8676
www.noee-volkshilfe.at

Die Angebote werden durch die mildtätige und gemeinnützige SERVICE MENSCH GmbH, FN216822g, Tochter der Volkshilfe
NO erbracht. Redaktion: Silvia Gramang-Haring, Fotos: Shutterstock, Stand: August 2017

Wochenend- und Feiertagsdienste der Ärzte für das IV. Quartal 2017

Oktober 2017

01.10.2017	Dr. Haslhofer-Jünnemann	Tel.Nr.: 02783/7100
07. u. 08.10.2017	Dr. Stadler	Tel.Nr.: 02739/2500
14. u. 15.10.2017	Dr. Petrak	Tel.Nr.: 02783/7607
21. u. 22.10.2017	Dr. Pramendorfer	Tel.Nr.: 02783/7700
26.10.2017	Dr. Lukeštik	Tel.Nr.: 02783/41404
28. u. 29.10.2017	Dr. Lukeštik	Tel.Nr.: 02783/41404

November 2017

01.11.2017	Dr. Stadler	Tel.Nr.: 02739/2500
04. u. 05.11.2017	Dr. Petrak	Tel.Nr.: 02783/7607
11. u. 12.11.2017	Dr. Haslhofer-Jünnemann	Tel.Nr.: 02783/7100
18. u. 19.11.2017	Dr. Lukeštik	Tel.Nr.: 02783/41404
25. u. 26.11.2017	Dr. Pramendorfer	Tel.Nr.: 02783/7700

Dezember 2017

02. u. 03.12.2017	Dr. Stadler	Tel.Nr.: 02739/2500
08.12.2017	Dr. Stadler	Tel.Nr.: 02739/2500
09. u. 10.12.2017	Dr. Pramendorfer	Tel.Nr.: 02783/7700
16. u. 17.12.2017	Dr. Lukeštik	Tel.Nr.: 02783/41404
23. u. 24.12.2017	Dr. Petrak	Tel.Nr.: 02783/7607
25. u. 26.12.2017	Dr. Stadler	Tel.Nr.: 02739/2500
30. u. 31.12.2017	Dr. Pramendorfer	Tel.Nr.: 02783/7700

KG Gemeinlebarn – Sanitätssprengel Reidling

07. u. 08.10.2017	Gruppenpraxis Dr. Rabl	Tel.Nr. 02276/2401
26.10.2017	Gruppenpraxis Dr. Rabl	Tel.Nr. 02276/2401
18. u. 19.11.2017	Gruppenpraxis Dr. Rabl	Tel.Nr. 02276/2401
16. u. 17.12.2017	Gruppenpraxis Dr. Rabl	Tel.Nr. 02276/2401
30. u. 31.12.2017	Gruppenpraxis Dr. Rabl	Tel.Nr. 02276/2401

Wochenenddienst: Samstag und Sonntag 07.00 Uhr früh bis 19.00 Uhr abends.
Feiertagsdienst: Beginnt um 07.00 Uhr früh und endet um 19.00 Uhr abends.

Von 19.00 Uhr bis 07.00 Uhr steht der Notruf NÖ unter der Telefonnummer 141 zur Verfügung!

ACHTUNG! Nur bei Notfall Notruf - Tel. Nr.: 144 wählen!
Samariter – Bund Traismauer Tel.Nr.: 02783/6244

Tierärzte Traismauer

Wochenende, Feiertage und Nacht immer erreichbar

Dr. Ute Badegruber

Waagenplatz 2
3133 Traismauer-Gemeinlebarn
Tel.Nr 02276/6402
ute.badegruber@aon.at



Ordinationszeiten:
Mo, Di, Do und Fr: 9:00 bis 10:00 und
Mo, Di, Do und Fr: 16:30 bis 19:00 Uhr
Sa: 9:00 bis 11:00 Uhr

Termine außerhalb der Ordinationszeiten
und Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung.

Dr. Spitaler TierärztegenbR

Wiener Straße 26
3133 Traismauer

Tel.Nr. + Fax: 02783/6493



Ordinationszeiten:
Mo bis Fr: 12:00 bis 13:00 Uhr
Di u. Fr: 12:00 bis 14:00 Uhr

Termine außerhalb der Ordination
nach Vereinbarung.

Essen auf Rädern sucht dringend Verstärkung!



■ Essen auf Rädern, ein beliebtes

Service für die ältere Generation, wird an Wochenenden und Feiertagen von den Stadt- und Gemeinderäten verteilt. Werktags kümmern sich freiwillige Mitarbeiter darum, dass unsere Mitmenschen täglich ein warmes Mittagessen auf den Tisch bekommen!

Hierfür wird wieder dringend Verstärkung gesucht! Benötigt wird nur ein Führerschein der Klasse B und alle paar Wochen circa zwei bis drei Stunden Zeit pro Tag. Es gibt keinerlei Altersbeschränkung nach oben, hier engagieren sich auch pensionierte Senioren. **Interessierte melden sich bitte telefonisch von Montag bis Freitag, 08:00 – 11:00 Uhr, unter 02783/6245 oder per E-Mail an obmann.trismauer@samariterbund.net.**